

Predigtblatt

Wo war noch gleich der QR Code für die Kollekte? Nicht verzagen, Predigtblatt fragen. Hier ist er neu auch abgedruckt. Herzlichen Dank für den Beitrag! Einfach in der Twint App scannen:



Warum lässt Gott Leid zu?

Die Bibel gibt keine einfache Antwort auf die Frage, warum Gott Leid zulässt. Gerade deshalb wird sie für viele Menschen zur Sackgasse. Manche machen Gott machtlos, andere halten ihn für grausam oder lehnen ihn ganz ab. Die Bibel geht jedoch einen anderen Weg: Sie erklärt das Leid nicht, sondern zeigt, wohin wir mit unseren Fragen gehen können – zu Gott selbst.

Jesus zog sich nach der Ermordung Johannes des Täufers an einen einsamen Ort zurück und suchte die Nähe seines Vaters (Matthäus 14,13). Hiob brachte Gott sein Leid und seine Anklagen schonungslos entgegen (z.B. Hiob 7,20). Beide zeigen: Mit unseren Fragen sind wir nicht allein. Die Bibel lädt uns ein, Gott ehrlich unser Leid und unsere Zweifel zu bringen.

Hiob erhielt keine Erklärung für sein Leid, sondern eine Begegnung mit dem lebendigen Gott. Diese veränderte seinen Blick: Seine Fragen waren nicht alle beantwortet, aber sie verloren ihre zerstörerische Macht. Er gewann neuen Halt und Hoffnung.

Auch wir dürfen Gott unsere Klagen und unser Unverständnis anvertrauen – nicht in der Erwartung, alles zu verstehen, sondern ihm zu begegnen. Seine Gegenwart schenkt Trost und einen weiteren Horizont.

Durch Jesus wissen wir zudem: Gott ist nicht gleichgültig gegenüber unserem Leid. Am Kreuz hat er seine Liebe endgültig bewiesen. Darum dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott gut ist, auch wenn wir sein Handeln nicht immer verstehen. Er arbeitet dem Leid entgegen und wird eines Tages alles neu machen. Diese Hoffnung trägt uns durch die offenen Fragen hindurch und gibt Kraft, den Weg des Glaubens weiterzugehen.

Hier ist ein Psalm, der uns helfen kann, mit der grossen Frage nach dem Leid in der Welt zu Gott zu kommen. Ich kann den Psalm wie ein «Gerüst» benutzen, an dem ich mich entlangbete. Dazu darf ich immer wieder meine eigenen Gedanken (...) einbringen.

Psalm 13

HERR, wie lange willst du mich noch vergessen? (...)

Wie lange willst du dich noch von mir abwenden? (...)

Wie lange soll meine Seele noch sorgen und mein Herz täglich aufs Neue trauern? (...)

Wende dich mir zu und erhöre mich, HERR, mein Gott! Mach es wieder hell vor meinen Augen, damit ich nicht sterbe. (...)

Ich vertraue auf deine Gnade. Ich freue mich, dass du mich retten wirst. Ich will dem HERRN ein Loblied singen, weil er so gut zu mir war.
